

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260784

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Paul-Heyse-Straße 28

Gem. * Fl-stck. * Flur Schönefeld * 271r

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade mit zwei Erkern und Putzgliederung, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der Lindenauer Bauunternehmer Ludwig Röhlig stellte im August 1912 den Bauantrag für ein Wohnhaus und (ein später nicht ausgeführtes) eingeschossiges Hofgebäude in der damaligen Nostitz-Wallwitz-Straße, gedachte neben der Finanzierung auch die Ausführung und Bauleitung zu übernehmen. Röhlig, der mit korrektem Namen Eduard Ludwig Christian Röhlig hieß, besaß auch das links benachbarte Eckhaus und hatte beide Grundstücke von der Gemeinde Schönefeld durch Kauf erworben; sein neues Projekt unter Hausnummer 28 schloss er in der ersten Junihälfte 1913 ab. Jede der zwei Wohnungen pro Etage erhielt Bad/WC unter Wohnungsverschluss sowie einen Küchenaustritt zum Hof. Im Jahr 1919 ließ Röhlig zunächst eine sogenannte Notwohnung, die auf zehn Jahre geduldet war, unterm Dach einrichten. Zwei Jahre später konnte er die behördliche Genehmigung erringen, diese Wohnung als Dauerwohnung vermieten zu dürfen. 1923 übernahm Architekt Richard Arthur Röhlig das Grundstück. Ein Münchener Ehepaar beantragte nach der Wende die Sanierung, einen weiteren Dachausbau mit Maisonnettegeschoss und ließ eine Heizung mit Fernwärmeanschluss einbauen – Planung und Ausführung in den Jahren 1996/1997. Das Haus ist von den Intentionen des Reformstils geprägt, bauzeitlich als eine mit modernem Putzmörtel versehene Straßenansicht. Markant treten zwei Kastenerker mit abschließenden Loggien in Erscheinung, geometrische Putzdekorationen und eine in die Schaufront geschnittene Rahmung der Hauseingangstür sind Merkmale der Fassadengestaltung. Ein recht breiter Wirtschaftsdurchgang ist rechts im Keller eingefügt. Gemeinsam mit Paul-Heyse-Straße 30 besteht eine geschwisterliche Verwandtschaft hinsichtlich der architektonischen Gestaltung. Das Gebäude im geschlossenen Ensemble besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.

LfD/2023, 2025

Datierung 1912-1913 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F 09260784 A
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

